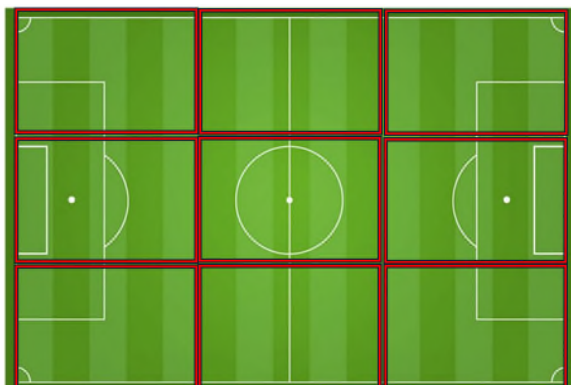
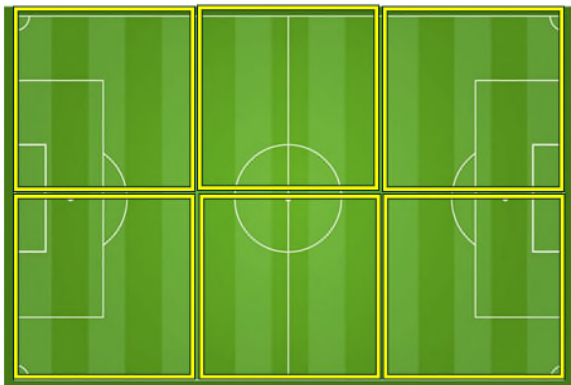
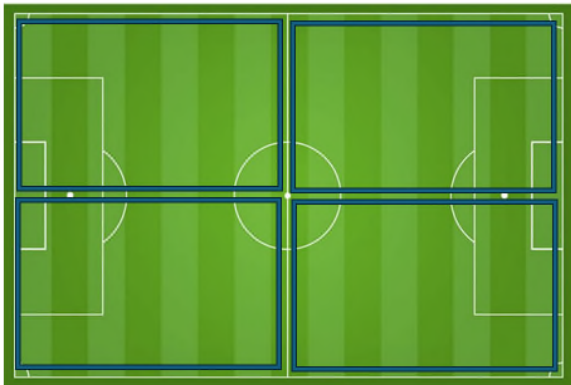


Merkblatt Trainingsplatzorganisation

Damit so viele Kinder wie möglich im Verein spielen können und die Spiel- und Bewegungszeit optimal genutzt werden, kann die Einteilung des zur Verfügung stehenden Trainingsplatzes optimiert und das Material bestmöglich angewendet werden.

Grossfeldaufteilung

Ein Grossfeld kann in vier bis neun Kleinfeldern unterteilt werden, so dass pro Kleinfeld 8-14 Kinder trainiert werden können. Die Grundlage der KIFU-Trainingsübungen sind kleine Übungs- und Spielformen, welche wenig Platz benötigen.



Tore

Sollten zu wenige E-Tore zur Verfügung stehen, können Linien-, Hütchen- und Pylonentore, durch welche auch gedribbelt werden kann, sowie Minitorer genutzt werden. Die Teams können die E-Tore abwechselnd nutzen.

Übungs- / Spielformenorganisation

Damit die kleinen Trainingsfelder optimal genutzt werden können und keine Zeit für das Umstellen der Übungen verloren geht, ist empfehlenswert, das Training so vorzubereiten, dass die einzelnen Übungen gemäss Trainingsschema die gleiche bzw. eine ähnliche Grundstruktur benötigen. Beispiel: Die markierte Zone für die Einleitung kann auch gleich für die Trainingsteile «Fussball spielen lernen», «Vielseitigkeit erleben» und «Fussball spielen» genutzt werden – mit nur kleinen Material-Veränderungen. Das Material kann so zu Beginn des Trainings aufgestellt und im weiteren Verlauf eingesetzt werden.

Eine optimale Nutzung der Kleinspielfelder wird auch durch die Pooltrainingsorganisation gewährleistet. Die Teams durchlaufen verschiedene Posten, welche zu Beginn vorbereitet werden. Die Übungen werden somit einmalig aufgestellt und es werden für die Kinder zwischen den Trainingsteilen Wartezeiten vermieden.

Farben

Auch empfehlenswert für die Trainingsorganisation ist die bewusste Nutzung von Farben (Überziehleibchen, Hütchen, Pylonen, ...). So können bereits zu Beginn verschiedene farblich unterscheidbare Zonen aufgestellt werden. Bei der Übungserklärung und für die Orientierung der Kinder sind klare Farbzonen sowie die Einteilung der Kinder in farblich unterscheidbare Teams hilfreich. Beispiel: Team Rot bewegt sich in der roten Zone, Team Gelb in der gelben Zone. Oder: Team Blau dribbelt den Ball zwischen den blauen Hütchen, Team Gelb passt den Ball zwischen den gelben Hütchen. Etc.